

Newsletter vom 19.08.2020

An(ge)dacht zur Wochenmitte: Amos 8,11f. / Termine: Foto-AG, Konfirmation, Jugendkreis, Freundeskreis des reformierten Friedhofs

Liebe Gemeinde und Freunde der Gemeinde,

wenn man mit Jugendlichen eine amerikanische Burgerladenkette besucht und sich dort mit Fastfood vollstopft, hört man kurz danach oft schon wieder Folgendes von den jungen Leuten: „Ich hab‘ schon wieder Hunger!“

Das liegt bestimmt zum Teil auch an dem enormen Bedarf, den manche Jugendlichen in ihrer Wachstumsphase haben, vor allem aber auch daran, dass Fastfood einfach nicht richtig satt macht auf längere Dauer.

Hunger kennen wir alle, selbst in dieser Luxus- und Wohlstandsgesellschaft. Aber oftmals ist es aber ein ganz anderer Hunger als der oben beschriebene. Und doch zugleich ein Hunger, der ebenso schwer wirklich zu stillen ist: ein Hunger nach Leben, ein Hunger nach Halt, Orientierung und Sinn für dieses Leben.

Und ist es nicht so, dass es in dieser Welt inzwischen viele Fastfoodläden für diese Art von seelischem Hunger gibt? Wellness-Religionen und „Lifestyles“? Den eigenen Körperkult, sich immer weiter selbst zu vervollkommen? Verschwörungstheoretiker, die uns halbgare Theorien und rohe Lügen auftischen?

Daran musste ich denken, als wir gestern über die folgenden Verse des alttestamentlichen Propheten Amos in unserer WhatsApp-Andacht nachdachten:

Seht, es kommen Tage, Spruch Gottes des HERRN, da sende ich Hunger ins Land, nicht Hunger nach Nahrung und nicht Durst nach Wasser, sondern danach, die Worte des HERRN zu hören. Dann werden sie schwanken von Meer zu Meer und von Norden nach Osten, sie werden umherstreifen, um das Wort des HERRN zu suchen, aber sie werden es nicht finden.
(Amos 8,11f.)

Tatsächlich kann man sich ernsthaft fragen, ob die Menschen in der Welt noch einen solchen Hunger nach Gottes Wort haben. Ein oberflächlicher Blick scheint uns das Gegenteil zu belegen, immer mehr verlassen die Kirchen, immer weniger fragen nach Gott. Und doch merken wir es immer wieder, wie Menschen nach Orientierung, Sinn und Halt suchen. Und dafür umherstreifen in den Religionen, Weltanschauungen, Lifestyles und Ecken dieser Welt. Immer auf der Suche nach etwas, was sie nicht zu greifen bekommen, was sie nicht selbst machen können. Und was sie bekommen, ist oftmals Fastfood, das nicht satt macht.

Vielleicht ist es auch das, was Amos hier anspricht: Gottes Wort, das ist nicht so einfach zu finden wie der nächste Fastfoodladen an einer Kreuzung. Manchmal ist es zudem auch schwer verdaulich – und doch das einzige, was den tiefen Hunger in uns zu stillen vermag. Amen.

Hinweise und Termine zu den kommenden Tagen:

Am **morgigen Donnerstag trifft sich von 18.30 bis 20.00 Uhr nach der Coronapause wieder die Foto-AG** im Bückeburger Gemeindehaus! Alle interessierten Amateur- und Hobbyfotografen sind herzlich willkommen, egal ob mit großem Kameraset oder Handykamera. Wir tauschen uns aus, probieren uns aus. Alles ohne Zwang, ganz entspannt!

Am Sonntag findet unsere **Konfirmation** statt. Darauf freue ich mich, **aber leider sind inzwischen schon alle Plätze voll belegt** (alle Anmeldungen bis gestern sind aber gültig). Wir wollen zwar draußen im Schlossgarten feiern, müssen aber so planen, dass wir bei schlechtem Wetter in die Schlosskapelle ausweichen können. Und da haben wir aufgrund der Coronaschutzbestimmungen nur eine eingeschränkte Teilnehmerzahl. Alle, die daher nicht am Gottesdienst teilnehmen können, können aber über unsere Website oder auf Anfrage bei mir den Gottesdienst nachlesen oder später anhören. Allerdings erst ab Montag. Dafür bitte ich um Ihr Verständnis.

Der Jugendkreis macht immense Fortschritte in der **Sanierung des Jugendkellers im Gemeindehaus**. Etwas Zeit, Schweiß und Mühe (und auch Geld!) wird das aber noch kosten. Und: Wo gehobelt wird, da fallen Späne. Sehen Sie der Jugend also bitte nach, wenn es mal etwas mehr nach Baustelle im Gemeindehaus(flur) aussieht. Die jungen Leute haben mit einem ordentlich feuchten Keller und anderen Widrigkeiten zu kämpfen, aber machen das prima!

Noch ein letzter Hinweis: Am **Donnerstag, 27. August, trifft sich um 18.30 Uhr im Gemeindehaus zum ersten Mal der Freundeskreis des reformierten Friedhofs**. Angesichts der angespannten Finanzlage würde ich mich über eine rege Teilnahme interessierter Mithelfer freuen. Wir wollen zusammen Zukunft gestalten und freuen uns über jede Mithilfe!

Mit herzlichen Segenswünschen Ihr und Euer Pastor Bergemann